

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Commissions-Bericht über den Gesetzentwurf wegen Erbauung einer Eisenbahn von Mannheim bis zur Schweizer-Gränze**

**Rau, Karl Heinrich**

**[Karlsruhe], [1838]**

Vorderdeckel

[urn:nbn:de:bsz:31-245164](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245164)

91K

177

## Commissions-Bericht

über

den Gesetzentwurf wegen Erbauung einer Eisenbahn  
von Mannheim bis zur Schweizer-Gränze.

Erstattet von dem geh. Hofrath D. Mau.

*Karl Heinrich*

Durchlauchtigste, hochgeehrte Herren!

Indem wir beginnen, Ihnen unsere Bemerkungen über den Gegenstand vorzulegen, der die einzige Aufgabe des gegenwärtigen Landtags bildet, sind wir von dem Gefühle der hohen Wichtigkeit desselben für das Großherzogthum lebhaft durchdrungen. Diese große Unternehmung darf nur nach reiflicher Prüfung, mit fester Ueberzeugung von ihrer Zweckmäßigkeit beschlossen werden. Indes muß auch der Berichterstat-ter, dem Ihre Commission den schwierigen Auftrag ertheilte, das Ergebnis ihrer Berathungen darzustellen, wie sein Vorgänger in der zweiten Kammer, sich auf die Kürze der Zeit berufen, die eine erschöpfende und tief eindringende Abhandlung dieses, an mannichfaltigen Beziehungen reichen Stoffes verhindern mußte. Glücklicher Weise ist aber in den trefflichen Vorarbeiten des technischen Comité's, an die sich nun die ge-



haltvollen Berichte der Abg. Hoffmann und Speyerer anschließen, schon so viel Lehrreiches enthalten, daß es uns vergönnt seyn wird, Manches ganz zu übergehen, Anderes nur kurz anzudeuten, und nur solche Punkte ausführlicher zu besprechen, bei denen wir nicht fürchten müssen, in bloße Wiederholungen zu verfallen.

Als im Sommer 1833 die, den beiden Kammern des Großherzogthums übersendete Druckschrift des Commerzienraths Newhouse in Mannheim den Gedanken einer, vom Neckar bis an die Gränze der Schweiz zu führenden Eisenbahn zum ersten Male aussprach, wurde zwar derselbe sogleich als bedeutend erkannt, es wurde zugestanden, daß ein so wichtiges Erleichterungsmittel des Personen- und Waaren-Verkehrs unberechenbar große Vortheile in sich schliesse, und vermuthet, daß dasselbe dem Lande späterhin unsehlbar zu Theil werden müsse; auch suchte schon damals der jetzige Berichterstatter, der bei jener Veranlassung den ersten Vortrag über diese Angelegenheit erstattete, die weitere Verfolgung des Planes der allgemeinen Aufmerksamkeit zu empfehlen. Indes erhoben sich doch in jener Zeit, wegen der Neuheit des Vorschlags, noch viele Bedenklichkeiten, man fühlte, daß die Sache noch zu wenig beleuchtet sey, und die beiden Kammern fanden sich nicht veranlaßt, weitere Beschlüsse zu fassen, als daß die Großh. Regierung gebeten werden möge, die erforderlichen Vorbereitungen und Untersuchungen für diese, aller Berücksichtigung würdige Angelegenheit zu veranstalten.

Verhandl. d. 1. K. v. 1833, Beilagen Nr. 2. S. 176. ff.

Verhandl. d. 2. K. Protokolle **XXIII**. S. 415 (Bericht des Abg. Buhl), S. 263 (Discussion).

In den fünfzehn Jahren, die seit dieser ersten Anregung verfloßen sind, hat sich vieles zugetragen, und der Verlauf der

